

MailStore im Einsatz bei Mister Spex

MailStore Server Case Study

Die Mister Spex GmbH ist Europas führender Online-Optiker. Über seine Website bietet das Berliner Unternehmen neben Kontaktlinsen europaweit das umfangreichste Sortiment an direkt verfügbaren



MISTER SPEX

Markenbrillen und -sonnenbrillen zu attraktiven Konditionen an. Das Unternehmen verfügt über eine eigene Optikerwerkstatt in Berlin, in der die Endfertigung und Qualitätskontrolle der Brillen erfolgt. Im Jahr 2014 erzielte Mister Spex einen Umsatz von 65 Millionen Euro und zählt europaweit mehr als 1,5 Millionen Kunden. Derzeit beschäftigt das Unternehmen rund 300 Mitarbeiter und wurde 2014 in Deutschland vom Deutschen Institut für Service-Qualität als bester Online-Shop für Brillen und vom Institut EHI als Sieger in der Kategorie „Schmuck, Uhren & Brillen“ ausgezeichnet.

Evaluierungsphase

Projektverantwortliche

Matthias Junge, Senior Systemadministrator und Marc Haenle, Teamleiter IT-Systemadministration

Zielsetzung

- Erfüllung rechtlicher Anforderungen
- Entlastung des E-Mail-Servers
- Abschaffung von Postfachbegrenzungen
- Sicherung von PST-Dateien
- Migration des E-Mail-Servers erleichtern

Dauer der Testphase

Ca. drei bis vier Wochen

Entscheidung

Mister Spex hat vor allem das attraktive Preis-/Leistungsverhältnis überzeugt. Darüber hinaus konnte die geplante Migration auf Exchange Server 2010 durch die Einführung von MailStore Server wesentlich schneller durchgeführt werden.

Produktiveinsatz

Zeitpunkt	Februar 2014
Anzahl lizenzierter Benutzer	400
IT-Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Windows Server 2008 R2 ▪ Microsoft Exchange 2010 ▪ Microsoft Outlook 2010 und 2013 ▪ PST-Dateien
Bewertung des initialen Installationsaufwands	„Hält sich stark in Grenzen und ist vergleichsweise trivial, wenn man bedenkt, was es für ein zentraler Dienst ist.“
Anlage der Benutzer	Die Benutzer wurden durch die Synchronisation mit dem Active Directory in MailStore Server erzeugt.
Archivierungsmethode	Die E-Mails aller Postfächer werden in festgelegten Intervallen archiviert und ihren Benutzern im Archiv zugeordnet. Alte E-Mails werden dabei, abhängig von der Rolle des Mitarbeiters, automatisch nach einer definierten Zeit vom E-Mail-Server gelöscht und stehen nur noch in MailStore Server zur Verfügung. Auf diese Weise kann das Datenvolumen auf dem Exchange Server auf einem konstant niedrigen Level gehalten werden.
Zugriff durch Anwender	<ul style="list-style-type: none"> ▪ MailStore Client ▪ MailStore Outlook Add-in ▪ MailStore Web Access ▪ MailStore Mobile Web Access
Bewertung der Dokumentation	„Einwandfrei – So, wie man sich das wünscht, aber oft nicht bekommt.“
Bewertung des Produktiveinsatzes	„Das Feedback von den Benutzern war während der Evaluation sehr positiv und ist es auch danach geblieben. Manchmal findet ein Mitarbeiter eine E-Mail nicht. Meist stellt sich dann heraus, dass z. B. im Suchfilter ein falscher Zeitraum ausgewählt wurde.“
Bewertung des dauerhaften Wartungsaufwands	„Der Aufwand für den Betrieb von MailStore Server und den Support auf Anwenderseite ist beeindruckend niedrig.“

Fazit des Kunden

„MailStore Server wird installiert und dann muss man aufpassen, dass man es nicht vergisst, weil es einwandfrei funktioniert. Das ist gerade im IT-Bereich viel wert und leider nicht selbstverständlich. Die Active Directory-Integration und die Archivierung sind so weit automatisiert, dass sich die Wartung fast ausschließlich auf das Installieren und Verteilen der Updates beschränkt. Diese Zuverlässigkeit, zusammen mit dem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis, machen MailStore Server für uns zu einem herausragenden Produkt.“